

Zeitschriften = Revues

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **76 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachliteratur Publications

Zeitschriften / Revues

Allgemeine Vermessungsnachrichten

Heft 1/78. G. Schmitt: Gewichtsoptimierung bei Mehrpunkteinschaltung mit Streckenmessung.

Heft 2/78. H. Heister: Die diskrete dynamische Optimierung und ihre Anwendung beim geodätischen Netzentwurf.

bau

Heft 1/78. Kanalbau mit Sonderprofil.

Heft 2/78. Joe Hirschbühl: Eiszeit bei Olten?

BTB-Informationen

Heft 1/78. Bittmann: Energieversorgung und Umweltschutz unter Würdigung der vom öffentlichen technischen Dienst erwarteten Leistungen.

Kartographische Nachrichten

Heft 6/77. Ronald Boyé: Vorschlag einer zweckbezogenen Gliederung geodätischer Instrumente.

Nachrichten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Heft 4/77. F. Au und E. Kanngiesser: Kosten-Zeit-Analysen für Verfahren der Neuvermessung und der Fortführungsvermessung.

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie

Heft 2/77. Gernot Windholz: Ersatz der Helmert-Transformation durch die Drei-Parameter-Transformation bei lokalen Umformungen.

Zeitschrift für Vermessungswesen

Heft 12/77. R. Weizel: C. F. Gauss, Angewandte Mathematik 200 Jahre nach seiner Geburt. Jürgen Schlehuber: Die Grundstücksdatenbank. E. B.

Tagungsbericht

des internationalen Symposiums über «Bildverarbeitung – Wechselwirkungen mit Photogrammetrie und Fernerkundung», Graz, Österreich (3. bis 5. Oktober 1977), hrsg. v. F. Leberl, 43 Autoren aus 12 Ländern; ca. 250 Seiten, mehr als 270 Abb. (davon 130 Photographien in Schwarzweiss), 43 Tabellen. In englischer Sprache. Preis: 160.– öS.

Zu beziehen vom:

Institut für Landesvermessung und Photogrammetrie, Kennwort «Bildverarbeitung», Technische Universität, Rechbauerstrasse 12, A-8010 Graz.

Gedenkschrift zum hundertsten Geburtstag von Dr. h. c. Heinrich Wild (1877–1951), «Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz»

herausgegeben von der Schweizerischen Geodätischen Kommission, einunddreissigster Band, 39 Seiten, November 1977

Die Schweizerische Geodätische Kommission hat, ange-regt durch die Firmen Kern & Co. AG, Aarau, und Wild Heerbrugg AG, Heerbrugg, eine Gedenkschrift zu Ehren Heinrich Wilds herausgegeben (siehe auch VPK 11-77, S. 349).

Die Redaktion übernahm Prof. Dr. F. Kobold, ehemaliger Vorsteher des Instituts für Geodäsie und Photo-grammetrie an der ETH Zürich. Der frühere Technische Direktor der Firma Kern, Heinrich Wild jun., entwirft ein eindruckliches Bild von Leben und Wirken seines Vaters.

Prof. Dr. F. Kobold ist der Tätigkeit Heinrich Wilds bei der Schweizerischen Landestopographie (1900–1907) nachgegangen, wo der junge Ingenieur bald einmal be-gann, sich mit der Konstruktion neuer Instrumente zu befassen, nachdem er bei Vermessungsarbeiten im Ge-birge erleben musste, wie mühsam und zeitraubend das Messen mit den damaligen Instrumenten war. *Dr. Ing. Georg Strasser*, früherer Vizedirektor der Wild Heer-brugg AG, schildert in seinem Beitrag, wie es zur Grün-dung der Heerbrugger Firma kam und wie nach mühsa-mem Beginn die Schöpfungen Heinrich Wilds bald inter-nationales Ansehen erlangten. Persönliche Erinnerungen an den berühmten Erfinder steuert *Rudolf Haller*, ehe-maliger Chefkonstrukteur der Kern & Co. AG, bei, der mit Heinrich Wild während 16 Jahren eng zusammen-arbeitete, nachdem sich dieser von Wild Heerbrugg ge-löst und 1935 seine neuesten Theodolitkonstruktionen der Aarauer Firma zur Ausführung übertragen hatte.